

Antrag 55/I/2025
Arbeitsgemeinschaft für Arbeit
Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Ablehnung

Azubiticket schnellstmöglich wieder einführen – Signal für Stärkung der beruflichen Ausbildung

1 Die SPD Brandenburg fordert
2 die sozialdemokratisch ge-
3 führte Landesregierung auf,
4 schnellstmöglich gemeinsam mit
5 dem Verkehrsverbund Berlin-
6 Brandenburg (VBB) und dem
7 Berliner Senat auf der Grundla-
8 ge des Deutschlandtickets ein
9 kostengünstiges Ticket für alle
10 Auszubildenden in Berlin und
11 Brandenburg anzubieten.
12 Die sozialdemokratischen Mit-
13 glieder der Landesregierung wer-
14 den aufgefordert, sich dafür ein-
15 zusetzen, dass das Ministerium
16 für Infrastruktur und Landespla-
17 nung (MIL) die dazu nötigen Ge-
18 spräche und Abstimmungen mit
19 der Senatsverwaltung für Mobi-
20 lität, Verkehr, Klimaschutz und
21 Umwelt (SenMVKU) und dem VBB
22 zeitnah durchführt.
23 Das Ticketangebot muss schnell
24 wiedereingeführt werden, um
25 junge Menschen bei ihrer berufli-
26 chen Ausbildung zu unterstützen
27 und somit die Nachwuchsfach-

Ablehnung wegen fehlender
Haushaltsmittel
Es gibt subventionierte Schüler-
und Jobtickets bzw. StudiTickets.
Als Alternative stehen das
Deutschlandticket sowie lo-
kale Abonnement-Angebote
des VBB-Ausbildungstarifs zur
Verfügung. Für Auszubildende in
dualer Ausbildung kommt auch
das Deutschlandticket Job infra-
ge, das bundesweit für maximal
40,60 Euro pro Monat genutzt
werden kann.

28 kräftesicherung in der Region
29 Berlin-Brandenburg zu sichern.
30 Zudem muss gewährleistet wer-
31 den, dass ein Ticketangebot
32 eingeführt wird, das alle Arten
33 der Ausbildung, also die schu-
34 lische und duale Ausbildung,
35 abdeckt.

36 Für die Einführung eines Azubiti-
37 ckets müssen Mittel aus dem Lan-
38 deshaushalt bereitgestellt wer-
39 den. Die dafür nötigen Mittel
40 müssen langfristig sichergestellt
41 werden.

42 Darüber hinaus soll die SPD
43 Brandenburg mit der SPD Berlin
44 baldmöglichst in Bezug auf die
45 Einführung eines preisgünstigen
46 Azubitickets Kontakt aufnehmen
47 und sich gemeinsam dazu ab-
48 stimmen, wie das Vorhaben zur
49 Einführung eines kostengünsti-
50 gen Ticketangebotes zusammen
51 schnellstmöglich vorangebracht
52 werden kann.

53

54 **Begründung**

55 Das zum 31.12.2024 ausgelaufe-
56 ne VBB-Abo Azubi erlaubte die
57 Nutzung des gesamten ÖPNV
58 in Berlin und Brandenburg. Der
59 Preis des Ticketangebotes be-
60 trug 37,10 Euro/Monat. Die meis-
61 ten bestehenden Verträge wur-

62 den zwischen August und Okto-
63 ber 2024 geschlossen und laufen
64 dementsprechend noch bis Spät-
65 sommer/Herbst 2025.

66 Die Berliner Senatorin für Mo-
67 bilität, Verkehr, Klimaschutz und
68 Umwelt, Ute Bonde entschied,
69 den Vertrag zum VBB-Abo Azu-
70 bi zum 31.12.2024 auslaufen zu
71 lassen. Es handelt sich um ei-
72 nen gemeinsamen Vertrag der
73 Länder Berlin und Brandenburg.
74 Nach den Angaben der Senats-
75 verwaltung für Mobilität, Verkehr,
76 Klimaschutz und Umwelt wird
77 nun gemeinsam mit dem Land
78 Brandenburg und dem VBB ein
79 Nachfolgeangebot auf Grundlage
80 des Deutschlandtickets erarbei-
81 tet, das zeitnah umgesetzt wer-
82 den soll.

83 Demgegenüber muss für alle
84 Brandenburger und Berliner
85 Auszubildenden, die derzeit
86 besonders von steigenden Le-
87 benschaltungskosten und Mieten
88 betroffen sind, dringend Klarheit
89 darüber geschaffen werden,
90 welche Kosten für die Nutzung
91 des ÖPNV in nächster Zeit auf sie
92 zukommen werden. Dabei muss
93 berücksichtigt werden, dass die
94 Sicherstellung einer kostengüns-
95 tigen Mobilität relevant für die

96 Erhöhung der Attraktivität der
97 dualen Ausbildung ist. Ein preis-
98 günstiges Mobilitätsangebot ist
99 damit auch ein zentraler Faktor
100 beim Vorhaben, Brandenburg als
101 attraktiven Ausbildungsstandort
102 zu erhalten.